

26. Juli 2023

Nächste Ausgabe erst am **09.08.2023**

### Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	1
Gemüse-Sommertagung 2023 in Ins	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

### In eigener Sache

Das Redaktionsteam verabschiedet sich in eine kurze Sommerpause. Die nächste Gemüsebau Info wird am 9. August 2023 erscheinen. Wir wünschen Ihnen eine gute Sommerzeit.

### Gemüse-Sommertagung 2023 in Ins

Am Mittwoch, den **16. August 2023** findet auf dem Gemüsebetrieb Pascal Occhini & Luca Löffel, Pachtbetrieb INFORAMA Seeland, in Ins **von 18.30 bis 20.00 Uhr** die beliebte Sommertagung statt.

Unter anderem steht in diesem Jahr die Biodiversitätsförderung auf dem Programm. Den Tagungsflyer finden Sie im Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](#).

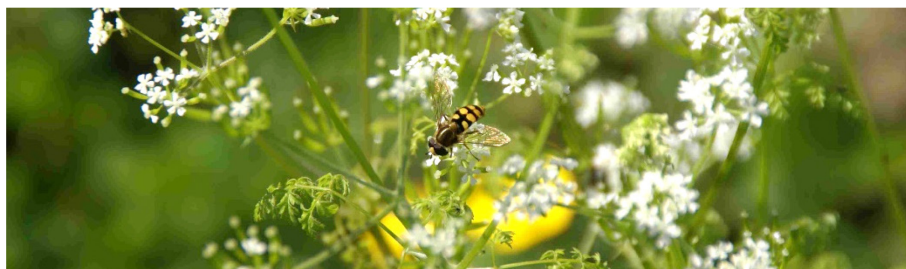


Foto 1: Schwebfliege (Syrphidae) an blühendem Koriander (Foto: Agroscope).

### Pflanzenschutzmitteilung



Foto 2: Je nach Standort findet immer noch Flug der 2. Generation der Kohlflye (*Delia radicum*) statt. Ein Teil der Population liegt bereits als Larven (siehe Foto von Agroscope) oder als Puppen vor.



Foto 3: In Befallslagen hält der Flug der 3. Generation der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) weiter an. An einigen Standorten liegen die Fänge aktuell noch weit über der Schadschwelle (Foto: Agroscope).



Foto 4: Achten Sie bei den Feldkontrollen in Kohlarten jetzt auf die Eiablagen von Schadfaltern, wie z.B. der Kohleule (*Mamestra brassicae*) hier im Bild (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).



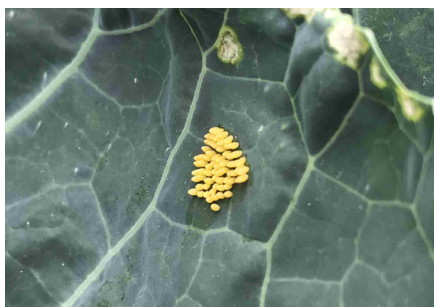


Foto 5: Daneben treten an Kohl auch die Eigelege des Grossen Kohlweisslings (*Pieris brassicae*) auf, die aus länglich gefurchten gelben Eiern bestehen (Foto: Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux).



Foto 6: Nach dem Schlupf bleiben die Raupen des Grossen Kohlweisslings zusammen, weshalb durch ihre Frass-tätigkeit an den betroffenen Pflanzen beträchtlicher Schaden entsteht (Foto: Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux).

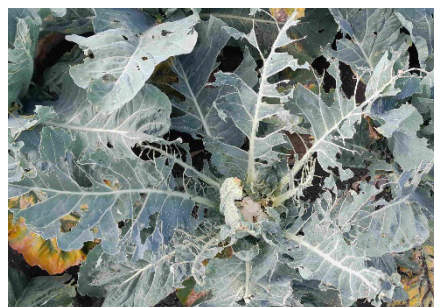


Foto 7: Skelettierfrass durch Befall mit Raupen des Grossen Kohlweisslings. Die Kotballen im Pflanzenherz liefern den Hinweis, dass es sich um Raupen und nicht um Schnecken als Schadensursache handelt (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).

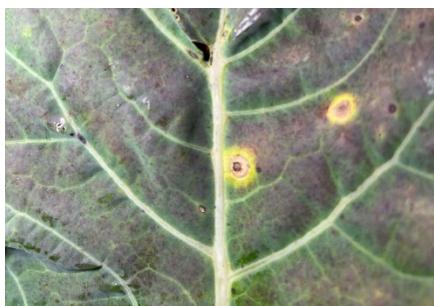


Foto 8: In reifenden Kohlbeständen breiten sich Blattflecken der Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*, *A. brassicicola*) weiter aus (Foto: Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux).



Foto 9: Achten Sie jetzt an Petersilie auf die hellbraunen rundlichen Blattflecken mit den feinen schwarzen Pünktchen von *Septoria* (*S. petroselini*) (Foto: Agroscope).



Foto 10: Bei der Kulturkontrolle am Montag wurde an Basilikum erster Befall mit Falschem Mehltau (*Peronospora belbahrii*) entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 11: An Buschbohnen im Freiland und an Tomaten im geschützten Anbau nimmt jetzt der Befall mit Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) zu (Foto: Agroscope).



Foto 12: Kontrollieren Sie Hausgurken regelmässig auf Falschen Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*) und Grüne Gurkenblattläuse (*Aphis gossypii*) (Foto: Agroscope).



Foto 13: An Tomaten breiten sich Krankheiten wie Echter Mehltau (*Oidium neolycopersici*) und Samtflecken (*Cladosporium fulvum*) immer weiter aus (Foto: Agroscope).

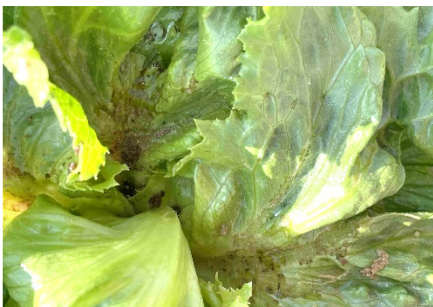


Foto 14: Ab sofort sollten Salate regelmässig auf Befall mit Eulenraupen (Noctuidae) kontrolliert werden (Foto: Philippe Fuchs, BBZN, Hohenrain).

### Eulenraupen an Freilandsalaten und an Fruchtgemüse unter Glas

Im Laufe der vergangenen Woche hat sich an unserem Fallenstandort in der Region Baden (AG) der Flug von Saateulen (*Agrotis segetum*), Gammaeulen (*Autographa gamma*) und Baumwollkapselweiden (*Helicoverpa armigera*) fortgesetzt bzw. weiter verstärkt. Nach Raupenschäden an Salaten und am Laub von Paprika werden jetzt im Gewächshaus auch Fruchtschäden gemeldet. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Gegen Eulenraupen an **Kopfsalaten im Freiland** können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 3 Tage), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 1 Woche) und XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 3 Tage) verwendet werden. Im Weiteren ist Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.



Foto 15: Mittelalterer Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) und sein Schadbild an einer Tomatenfrucht (Foto: Christof Gubler, Strickhof, Winterthur).

Zur Bekämpfung von Eulenraupen (Noctuidae) können an **Auberginen, Gurken Paprika und Tomaten** im Freiland und im Gewächshaus *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG), *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF) oder Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. In **Gurken** sind ferner Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 1 Woche), BIOHOP DelfIN und Delfin (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 3 Tage) sowie Emamectinbenzoat (verschiedene Produkte; Wartefrist: 3 Tage) zugelassen.



Foto 16: Blattfleckenkrankheiten führen jetzt rasch zum Verbräunen der Fiederblättchen am Karottenlaub (Foto: Agroscope).

### Möhrenschwärze breitet sich an Karottenlaub aus

Die feucht-warmen Bedingungen begünstigen in reifenden Karottenbeständen die Ausbreitung von Blattfleckenkrankheiten wie *Alternaria dauci* und *Cercospora carotae*. Regelmässige Feldkontrollen sind unerlässlich.

Zur Bekämpfung von *Alternaria dauci* an Karotten sind mit einer Wartefrist von drei Wochen neben Kupferpräparaten (Kupfer, Kupfer als Hydroxid, als Oxychlorid und als Oxysulfat (verschiedene Produkte)), Tebuconazole (Fezan) sowie das Kombipräparat Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zugelassen. Zwei Wochen beträgt die Wartefrist bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Boscalid + Pyraclostrobin (Signum), Difenconazole (verschiedene Produkte), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Trifloxystrobin + Fluopyram (Moon Sensation). Trifloxystrobin (Flint, Tega) und Fluxapyroxad + Difenconazole (Dagonis, Taifen) sind mit einer Woche Wartefrist bewilligt. Mit Teilwirkung ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) gegen die Möhrenschränke an Karotten zugelassen.



Foto 17: *Septoria*-Befall führt zum Vergilben befallener Blätter, wodurch die befallenen Pflanzen leichter im Bestand zu erkennen sind (Foto: Agroscope).

### Jetzt vermehrt *Septoria*-Blattflecken an Sellerie

Bei der Feldkontrolle am Montag wurde in einem bisher befallsfreien Bestand von Knollensellerie ein erstes Befallsnest mit *Septoria*-Blattflecken (*Septoria apiicola*) entdeckt. Nach den Niederschlägen und den länger anhaltenden Blattnässeperioden ist die Infektionsgefahr jetzt erhöht.

Zur Bekämpfung von *Septoria*-Blattflecken sind in **Knollensellerie und Stangensellerie** zugelassen: die Kontaktfungizide Kupfer, Kupfer als Hydroxid, als Oxchlorid und als Oxysulfat (verschiedene Produkte) und Folpet + Kupfer (Resanol, Cupro-Folpet flüssig) mit einer Wartefrist von 3 Wochen. Ebenso bewilligt sind die Strobilurine Azoxystrobin (verschiedene Produkte, Wartefrist: 2 Wochen) und Trifloxystrobin (Flint, Tega – Knollensellerie: Wartefrist 2 Wochen; Stangensellerie: Wartefrist 1 Woche) sowie der Sterolsynthesehemmer Difenconazol (verschiedene Produkte, Wartefrist: 2 Wochen). Ferner kann die Wirkstoffkombination Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top, Wartefrist: 2 Wochen) an Knollen- und Stangensellerie gegen *Septoria*-Blattflecken verwendet werden. In **Knollensellerie** ist ferner Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) mit einer Wartefrist von 2 Wochen zugelassen.



Foto 18: *Cercospora*-Blattflecken an einem Blatt von Kraustiel (Foto: Agroscope).

### Blattflecken und Erdflöhe an Kraustiel

Je nach Standort stellen wir eine starke Zunahme mit *Cercospora*-Blattflecken (*Cercospora beticola*) und Erdflöhen (*Chaetocnema concinna*) an Kraustiel fest. Bestandeskontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von Blattfleckenpilzen wie *Cercospora / Ramularia* steht in Kraustiel der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 3 Wochen zur Verfügung. 2 Wochen beträgt die Wartefrist bei Difenconazol (verschiedene Produkte).

An Kraustiel kann gegen Erdflöhe mit einer Wartefrist von 2 Wochen Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol) verwendet werden. Bei Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte) beträgt die Wartefrist 1 Woche.



Foto 19: Ausbreitung des Echten Mehltaus von den älteren zu den jüngeren Blättern an einer Zucchini-Pflanze (Foto: Agroscope).

### Echter Mehltau ist im Freiland an Kürbisgewächsen auf dem Vormarsch



In den älteren Zucchini-Kulturen im Freiland nimmt der Befall mit Echem Mehltau (*Erysiphe cichoracearum / Sphaerotheca fuliginea*) jetzt stark zu. Jüngere Kulturen sollten vorsorglich durch eine Behandlung geschützt werden.




In stark wachsenden **Zucchini-Kulturen im Freiland** sollten gegen den Echten Mehltau z.B. bevorzugt systemische Wirkstoffe wie der Sterolsynthesehemmer (SSH) Penconazole (Topas, Topas Vino) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zum Einsatz kommen. Sowohl die SSH-Kombiprodukte Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) als auch die Strobilurine Kresoxim-methyl (Corsil, Stroby WG) und Trifloxystrobin (Flint, Tega) sind ebenso mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt. Ferner ist in Zucchini im Freiland Difenconazol (verschiedene Produkte) bewilligt. Die Wartefrist beträgt 3 Tage. Mit einer Wartefrist von 1 Tag kann Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) gegen den Echten Mehltau an Zucchini im Freiland verwendet werden.







**BiO:** Im Bioanbau kann zur Bekämpfung des Echten Mehltaus an Zucchini im Freiland z.B. Kalium-Bicarbonat (verschiedene Produkte) verwendet werden. Im Weiteren ist der Einsatz von Schwefel (verschiedene Produkte) möglich. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. Schwefel sollte nicht bei hohen Temperaturen und nicht unter 15 °C angewendet werden. Natriumhydrogencarbonat ist als Grundstoff gegen Echten Mehltau an Gemüse zugelassen.






Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		+	+	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 9 (1.7)	
	<b>Bohnenfliege, Saatenfliege</b> (Delia platura, Delia florilega)		+	+ ↗	-	S. 49 (9.4)	
	<b>Eulenfalter</b> (A. segetum, A. gamma, H. armigera)	siehe S. 3	++	++ ↗	Kapitel 9-10, 25, 29	S. 7 (1.5), S. 78 (15.4), S. 91 (16.14)	
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus rugulipennis, Lygus sp.)		++ ↗	++ ↗	Kapitel 31	S. 77 (15.13)	
	<b>Thripse</b> (Thrips tabaci u.a.)		++ ↗	+++	Kapitel 2, 9-10, 17	S. 39 (6.8), S. 43 (7.7)	
	<b>Doldenblütler / Gänsefußgewächse / Bohnen</b>						
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)		++ ↘	++ ↘	Kapitel 16-18, 20-23, 40	S. 50 (9.5), S. 58 (11.7)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
		<b>Gefleckter Kohltriebrüssler</b> (Ceutorhynchus pallidactylus)		++	!*)	Kapitel 2-4	-
		<b>Kohlmotte, Kohlweissling, Kohleule</b> (Plutella xylostella, Pieris rapae, Mamestra brassicae)	siehe S. 1+2	++	++	Kapitel 2-4	S. 15 (2.8)
		<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)		+++	+++	Kapitel 2-4	S. 20 (2.12)
		<b>Blattläuse</b> (Brevicoryne brassicae, Myzus persicae)		++ ↘	++ ↘	Kapitel 2-4	S. 18 (2.10)
		<b>Kohldrehherzgallmücke</b> (Contarinia nasturtii)	siehe S. 1	+++	+++	Kapitel 2-4	S. 19 (2.11)
		<b>Kohlrübenblattwespe</b> (Athalia rosae)		++	+	Kapitel 2-4	S. 14 (2.6)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>						
		<b>Kohlflyge</b> (Delia radicum)	siehe S. 1	++	++	Kapitel 2--7	S. 21 (2.13)
		<b>Erdflöhe</b> (Phyllotreta spp.)		+++	++	Kapitel 2--7	S. 17 (2.9)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
		<b>Kohlschwärze</b> (Alternaria brassicae, A. brassicola)	siehe S. 2	++	++	Kapitel 2-4	S. 15 (2.7)
	<b>Adernschwärze</b> (Xanthomonas campestris)		+	+	Kapitel 2-4	S. 12 (2.2)	
	<b>Falscher Mehltau</b> (Hyaloperonospora parasitica)		-	+	Kapitel 2-4	S. 14 (2.5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae)		+++↘	+	Kapitel 9-10	S. 8 (1.6)
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)	siehe S. 3	+↗	+↗	Kapitel 9-10	S. 7 (1.5)
	<b>Falscher Mehltau</b> (Bremia lactucae)		+↗	+↗	Kapitel 9-10	S. 6 (1.4)
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter</b>					
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)		++	++	Kapitel 32-34, 40	S. 42 (7.6), -
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)		+++	+++	Kapitel 32-34, 40	S. 39 (6.8), S. 43 (7.7)
	<b>Zwiebeln</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora destructor)		+↗	++	Kapitel 33	S. 38 (6.6)
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Cladosporium allii-cepae, Alternaria porri)		+↗	++	Kapitel 33	-
	<b>Lauch</b>					
	<b>Rost</b> (Puccinia allii, P. porri)		+	+↗	Kapitel 32	-
	<b>Papierflecken</b> (Phytophthora porri)		+↗	++	Kapitel 32	S. 40 (7.1)
	<b>Purpurflecken</b> (Alternaria porri)		+	+	Kapitel 32	S. 40 (7.2)
	<b>Grüne und weiße Spargeln</b>					
<b>Spargelkäfer</b> (C. asparagi, C. duodecimpunctata)		+	+	Kapitel 35	-	
	<b>Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenfliege</b> (Psila rosae)		++	+++↘	Kapitel 16, 18, 41	S. 28 (4.4)
	<b>Karotten / Dill, Petersilie</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Cavariella aegopodii, Semiaphis dauci, Aphis fabae)		+↗	+↗	Kapitel 16, 40	S. 30 (4.12)
	<b>Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie</b>					
<b>Möhrenblattfloh</b> (Trioza apicalis)		!*)	!*)	Kapitel 16, 41	S. 28 (4.5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Karotten</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Cercospora carotae, Alternaria dauci)	siehe S. 3	+	++	Kapitel 16	S. 27 (4.2)
	<b>Echter Mehltau</b> (Erysiphe umbelliferarum)		+	!*)	Kapitel 16	-
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie, Petersilie</b>					
	<b>Septoria-Blattflecken</b> (Septoria apiicola, S. petroselini)	siehe S. 1+4	+	++	Kapitel 18, 40	S. 33 (5.6)
	<b>Schnittmangold, Krautstiel / Randen</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (C. beticola, R. beticola, Alternaria spp.)	siehe S. 4	+↗	++	Kapitel 21, 22	S. 54 (10.5)
	<b>Schnittmangold, Krautstiel</b>					
	<b>Rübenmotte</b> (Scrobipalpa ocellatella)		++	+	Kapitel 21	-
	<b>Rhabarber</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Ramularia rhei, Didymella rhei)		++	++	Kapitel 38	-
   	<b>Bohnen / Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Aulac. solani, M. euphorbiae, A. fabae, M. persicae, Aphis gossypii)	siehe S. 1	++	++	Kapitel 23, 25-27, 29-30	S. 50 (9.5), S. 76 (15.12), S. 87 (16.10), S. 97 (17.6), S. 104 (18.4)
	<b>Bohnen / Gurken / Zucchini / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Thripse</b> (Thrips sp. / Frankliniella sp.)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 75 (15.11), S.101 (17.12), S. 106 (18.6)
	<b>Spinnmilben</b> (Tetranychus urticae)	siehe S. 2	++↗	++↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 73 (15.9), S. 90 (16.13), S. 99 (17.10), S. 105 (18.5)
	<b>Gurken / Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Minierfliegen</b> (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)		++↗	++↗	Kapitel 25, 29, 31	S. 72 (15.8) S. 89 (16.12)
	<b>Tomaten</b>					
<b>Rostmilben</b> (Aculops lycopersici)		-	!*)	Kapitel 29	S. 85 (16.8)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
    	<b>Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Tomatenminiermotte</b> (Tuta absoluta)		!*)	!*)	Kapitel 29, 31	S. 92 (16.15)
	<b>Gurken / Paprika</b>					
	<b>Eulendraupe</b> (Helicoverpa armigera u.a.)	siehe S. 3	+↗	++	Kapitel 25, 30	S. 78 (15.4)
	<b>Zwergzikaden</b> (Empoasca decipiens)		+↗	+↗	Kapitel 25	S. 101 (17.13)
	<b>Auberginen</b>					
	<b>Kartoffelkäfer</b> (Leptinotarsa decemlineata)		!*)	!*)	Kapitel 31	S. 107 (18.7)
	<b>Gurken / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Marmorierte Baumwanze</b> (Halyomorpha halys)		!*)	!*)	Kapitel 25, 30-31	S. 77 (15.13)
	<b>Gurken / Auberginen</b>					
	<b>Grüne Reiswanze</b> (Nezara viridula)		!*)	!*)	Kapitel 25, 31	S. 77 (15.13)
	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Graufäule</b> (Botrytis cinerea)		+	+	Kapitel 29, 31	S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)
	<b>Gurken / Zucchini</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea)	siehe S. 4	+++	+++	Kapitel 25, 26	S. 63 (13.3) S. 71 (15.6)
	<b>Gurken</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Pseudoperonospora cubensis)	siehe S. 2	++	++	Kapitel 25	S. 72 (15.7)
	<b>Tomaten</b>					
<b>Samtfleckenkrankheit</b> (Cladosporium fulvum)		++	++↗	Kapitel 29	S. 85 (16.7)	
<b>Echter Mehltau</b> (Oidium neolycopersici)	siehe S. 2	!*)	++	Kapitel 29	S. 86 (16.9)	
<b>Kraut- und Braunfäule</b> (Phytophthora infestans)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 84 (16.6)	

## Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: <a href="http://dataphyto.agroscope.info">http://dataphyto.agroscope.info</a>	** Homepage FiBL (Ausgabe 2023): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!		



## Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Luc Mino Guyer, Strickhof, Winterthur (ZH) Philippe Fuchs & Fabienne Ruff, BBZN, Hohenrain (LU) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Michael Gugger, Leiter Versuchsstation Gemüsebau Ins, Agroscope Daniela Hodel & Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Aileen Koch, Arenenberg, Salenstein (TG) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Daniela Büchel, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 3, 9-13, 16-19: C. Sauer (Agroscope); Foto 2: E. Städler (Agroscope); Fotos 4, 7: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Fotos 5-6: D. Hodel, Grangeneuve, Posieux; Foto 8: I. Castro, Grangeneuve, Posieux; Foto 14: P. Fuchs, BBZN, Hohenrain; Foto 15: C. Gubler, Strickhof, Winterthur
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, <a href="mailto:cornelia.sauer@agroscope.admin.ch">cornelia.sauer@agroscope.admin.ch</a>

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.